

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 16. Februar 2006

#### **Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 25**

---

Sitzungsleitung: OB Dr. Zinell

Anwesend: Banholzer  
Bauknecht  
Bendigkei  
Böhler  
Brantner  
Braun  
Flaig  
Hettich  
Khazzoum  
Pfundstein  
Roth  
Schneider  
Teufel  
Dr. Winter  
Klaussner  
Much  
Ringl-Klank  
Aberle  
Dr. Heinrich  
Kuhner  
Neudeck  
Rapp  
Brezger  
Richter (ab 18.10 Uhr)  
Rohrer

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 16. Februar 2006

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 25**

---

#### Tagesordnung:

1. Verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2006  
- Erlass einer Rechtsverordnung
2. Sanierung Bachüberbauung H.A.U. Geb. 1 und 3/5  
- Sachentscheidung
3. Sanierung und Umbau Rathaus  
- Abrechnung
4. Zustimmung zu Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr
5. Bürgerfragestunde
6. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 18.15 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 13 - 18

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführer:

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 16. Februar 2006

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 25**

---

§ 13

#### **Verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2006 - Erlass einer Rechtsverordnung**

#### **Beratungsgrundlagen Vorlagen Nr. 15/2006 und Anlage zur Vorlage Nr. 15/2006**

##### OB Dr. Zinell:

entgegen der ursprünglichen Planung soll der erste verkaufsoffene Sonntag am 2. April 2006 statt am 9. April 2006 stattfinden. Er verweist auf eine Stellungnahme des Regierungspräsidiums auf die Einwendungen von Herrn Pfarrer Dr. Hauser hin. Das Regierungspräsidium halte den Vorschlag der Verwaltung für rechtmäßig.

##### StRin Brezger:

Die Haltung der Fraktion ödp/Buntspecht decke sich mit den Ausführungen der Ökumene. Sie führt etliche Argumente gegen die Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen auf. Es sei nicht zu verkennen, dass die Einzelhändler in der heutigen Zeit keinen leichten Stand hätten und die Unterstützung der Kommunalpolitik bräuchten. Attraktivität könne aber auch durch Veranstaltungen unter der Woche, wie z.B. beim Bächlefest, bewirkt werden. Sie zitiert im Weiteren einen Kommentar der Frankfurter Allgemeinen Zeitung zum Thema Verkaufsoffene Sonntage.

##### StR Dr. Winter:

Er werde die Anträge auf Festlegung verkaufsoffener Sonntage ablehnen. Vor Jahresfrist habe man den dritten verkaufsoffenen Sonntag aus Gründen der Einmaligkeit genehmigt. Wenn man diesem dritten verkaufsoffenen Sonntag nun auch dieses Jahr wieder zustimme, sehe er Probleme hinsichtlich der Wahrhaftigkeit, die in der Politik ohnehin angezweifelt werde. Er sei aus sozialen, kulturellen und religiösen Gründen gegen jede Arbeit am Sonntag, die nicht unmittelbar dem Dienst am Menschen diene. Wenn es in Stuttgart insgesamt 25 verkaufsoffene Sonntage im Jahr gebe, dann stelle sich in der Tat die Frage, wo das hinführen solle. Er zitiert Nietzsche „Jenseits von Gut und Böse“.

##### StR Klaussner:

verweist auf einen Bericht in der Stuttgarter Zeitung, der zeige, dass es durchaus Gemeinden gibt, die bei verkaufsoffenen Sonntagen anderes entscheiden, als die Mehrheit dies in Schramberg heute wohl tun werde.

Der Gemeinderat beschließt für jeden Termin einzeln jeweils mehrheitlich:

Der 2. April 2006, der 17. September 2006 und der 8. Oktober 2006 werden als verkaufsoffene Sonntage freigegeben. Der der Vorlage Nr. 15/2006 beiliegenden Rechtsverordnung wird zugestimmt mit der Maßgabe, dass in Abs. 1 nicht der 9. April 2006 sondern der 2. April 2006 festgesetzt wird.

## **STADT SCHRAMBERG**

### **Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 16. Februar 2006**

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 25**

---

§ 14

#### **Sanierung Bachüberbauung H.A.U. Geb. 1 und 3/5 - Sachentscheidung**

#### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 20/2006**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Die überplanmäßigen Mittel für die Sanierung der Bachüberbauung im Bereich des Gebäudes 3/5 in Höhe von 90.000,-- € netto werden genehmigt und dem Wirtschaftsplan des EB Wirtschaftsförderung zur Verfügung gestellt.
2. Die Sachentscheidung über 100.000,-- € brutto für Gebäude H.A.U. 1 und 90.000,-- € netto für Gebäude H.A.U. 3/5 wird getroffen.

**STADT SCHRAMBERG**

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates  
am 16. Februar 2006**

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 25**

---

§ 15

**Sanierung und Umbau Rathaus  
- Abrechnung**

**Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 21/2006**

Der Gemeinderat erhält im Rahmen der Offenlegung von der Abrechnung Kenntnis.

**STADT SCHRAMBERG**

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates  
am 16. Februar 2006**

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 25**

---

§ 16

**Zustimmung zu Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr**

**Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 22/2006**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Den in der Vorlage Nr. 22/2006 genannten Wahlen wird zugestimmt.

**STADT SCHRAMBERG**

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates  
am 16. Februar 2006**

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 25**

---

§ 17

**Bürgerfragestunde**

Hier wird das Wort nicht gewünscht.

## **STADT SCHRAMBERG**

### **Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 16. Februar 2006**

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 25**

---

§ 18

#### **Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen**

##### **1. Besuch aus der Partnerstadt Lachen**

Frau Maute:

berichtet, dass eine Delegation aus der Partnerstadt Lachen über die Fasnachtstage in Schramberg zu Gast sein wird. Sie gibt das Programm bekannt und lädt die Gemeinderäte zur Beteiligung ein.

##### **2. ÖPNV**

StR Flaig:

reicht im Namen der CDU-Fraktion einen Antrag zur Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Zusammenhang mit der Eingliederung Tennenbronns ein. Der Antrag ist in der Anlage beigefügt.

##### **3. Museumslandschaft Schramberg**

StR Flaig:

reicht einen gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Freie Liste zur Museumslandschaft Schramberg ein. Der Antrag ist in der Anlage beigefügt.